

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

seit Oktober 2011 bin ich Mitglied der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf und wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. Meine Schwerpunkte sind Bildung, Wirtschaft und Sozialraumorientierung und ich bin Mitglied der entsprechenden Fachausschüsse. Als gebürtiger Reinickendorfer lebe ich in Konradshöhe und bin in Reinickendorf, insbesondere auch in Reinickendorf-Ost, ehrenamtlich aktiv. Dieser Flyer vermittelt Ihnen einen Eindruck zu meiner politische Arbeit, meinen Ideen und Zielen. Als gelernter Bankkaufmann bin seit über 20 Jahren als selbständiger Bilanzbuchhalter tätig und sehe das Leben nicht nur als Zahlenmaterial. Der Mensch bleibt immer im Vordergrund – das ist mir wichtig. Und so bin ich Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins RBAUKE e.V. und Sprecher des Reinickendorfer Pflegeelternbeirates.

Besonderen Wert lege ich in meiner politischen Arbeit auf die Beteiligung von Eltern, Lehrern und Schülern bei der Beratung schulischer Angelegenheiten und auf Bürgerbeteiligung im Allgemeinen. Einen Dialog mit Ihnen halte ich für sehr wichtig, denn schließlich ist es unser aller Umfeld, das durch politische Entscheidungen gestaltet wird, so dass diese fundiert sein und auf die Bedürfnisse der Bürger und Bürgerinnen eingehen müssen. Daher habe ich immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen – wenn Sie Fragen, Probleme oder Anregungen haben, wenden Sie sich gern an mich.

Ihr



Stefan Valentin

Stefan Valentin

Stefan Valentin ist stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Sozialraumorientierung, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und Mitglied im Schulausschuss sowie im Vorstand der Reinickendorfer BVV.

Kontakt:

stefan.valentin@spd-fraktion-reinickendorf.de
Telefon: 030 - 49 99 75 27 und 0177 - 40 30 603



Die SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf

Die SPD-Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung besteht aus 19 Mitgliedern, die sich aktiv für ihren Bezirk engagieren. Vom Arbeiter bis zur Selbstständigen, vom Studenten bis zur Rentnerin sind viele Berufs- und Altersgruppen vertreten.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Menschen in Reinickendorf. Wir kümmern uns um die großen und kleinen Probleme vor Ort, greifen Anliegen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger auf und setzen uns für schnelle und unbürokratische Lösungen ein.

Gerade in der Kommunalpolitik ist die Beteiligung der Betroffenen an den politischen Entscheidungen das Wichtigste für ein gutes Miteinander. Deshalb haben wir gern ein offenes Ohr für Sie – wenden Sie sich mit Ihren Anliegen, Sorgen und Problemen an uns, wir sind für Sie da!

Wir sind für Sie da:

SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf

Rathaus Reinickendorf (Altbau) | Zimmer 2.29
Eichborndamm 215-239 | 13437 Berlin

Telefon: 030 - 90294 2038
Telefax: 030 - 414 85 32

info@spd-fraktion-reinickendorf.de
www.spd-fraktion-reinickendorf.de

 www.facebook.com/SPD.Fraktion.Reinickendorf

Ihr Bezirksverordneter für Reinickendorf



Stefan Valentin

Fraktion

Reinickendorf **SPD**

Soziale Kieze in Reinickendorf

Sozialraumorientierung soll mit Hilfe von Förderprogrammen und anhand von ressortübergreifenden Denken und Beteiligung der Anwohner und Anwohnerinnen die Entwicklung der einzelnen Ortsteile stärken. Reinickendorfs Ortsteile sind sehr unterschiedlich. Es gibt Ortsteile wie Frohnau oder Heiligensee, die von einer wirtschaftlich gut situierten Anwohnerschaft profitieren, aber auch die Gebiete rund um den Kurt-Schuhmacher-Platz, im Märkischen Viertel oder in Reinickendorf-Ost, die ein Mehr an Unterstützung benötigen, damit auch in diesen Kiezen ein schönes, lebenswertes und friedliches Zusammenleben möglich ist. Genau das sehe ich als meine Aufgabe im Ausschuss für Sozialraumorientierung: für einen Ausgleich zwischen den Ortsteilen zu sorgen – benachteiligte Kieze müssen gestärkt und besonders in den Blick genommen werden.

Das von der SPD mit initiierte Quartiersmanagement am Letteplatz in Reinickendorf-Ost ist sehr erfolgreich und zeigt erste positive Wirkungen. Viele Nachbarschaftsprojekte, der umgestaltete Letteplatz und der neue Spielplatz in der Mittelbruchzeile machen das Leben im Kiez schöner. Daher haben wir uns erfolgreich für ein zweites Quartiersmanagement im



Übergabe von Spenden der SPD-Fraktion beim Besuch einer Notunterkunft für Flüchtlinge in Heiligensee

Bezirk, in Reinickendorf-West rund um die Klixstraße, eingesetzt. Ebenso haben wir das Bezirksamt aufgefordert, sich dafür zu engagieren, dass das Viertel rund um den Flughafen Tegel in das Senatsprogramm „Stadtumbau West“ und die Residenzstraße in das Programm „Aktive Zentren“ aufgenommen wird.

Starke Wirtschaft

Damit der Bezirk Reinickendorf ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt und neue Arbeitsplätze entstehen, muss die Wirtschaftsförderung weiter ausgebaut werden. Kommunaler Wirtschaftsförderung kommt die Aufgabe zu, die lokalen Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln mit zu gestalten, sodass die Arbeits- und Lebensbedingungen für Menschen in Reinickendorf positiv beeinflusst werden. Auch die Nachnutzung des Geländes des Flughafen Tegels nach Schließung und die Anbindung dessen an das vorhandene Infrastrukturwesen wird uns laufend beschäftigen.

Im Rahmen des städtebaulichen Förderprogramm „Aktive Zentren“ wurde Mitte 2015 die Residenzstraße in das Programm mit aufgenommen. Die Residenzstraße soll unter Zuhilfenahme des Förderprogrammes ein gut angebundenes und beliebtes Zentrum für Nahversorgung, Gesundheit und Dienstleistung mit einem breiten Angebotsspektrum für alle Bevölkerungsgruppen werden. Die Vielfalt der Geschäftsstraße und des Wohn- und Lebensorts wird durch attraktive Freizeit- und Erholungsangebote, Kultur und Bildung für Reinickendorf-Ost unterstützt.

Fördermittel aus dem Programm Aktive Zentren können eingesetzt werden, um Rahmenbedingungen für die Funktionsfähigkeit der Geschäftsstraßen zu verbessern, beispielsweise um öffentliche Räume funktional und gestalterisch zu erneuern und aufzuwerten. Besonderer Wert wird mit dem Verfügungsfonds auf Kooperationsprojekte privater Eigentümer und der öffentlichen Hand gelegt. Ebenso sind Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und zur Verbesserung des Standortimages förderfähig.

Gute Schulen für alle Reinickendorfer Kinder

Schulpolitik ist einer der Schwerpunkt in meiner politischen Arbeit. Um eine vernünftige Schulpolitik in Reinickendorf gewährleisten zu können, brauchen wir einen aktuellen und auf die Entwicklungen eingehenden Schulentwicklungsplan. Deswegen fordern wir diesen kontinuierlich ein. Nur auf Grundlage der richtigen Zahlen kann das Schulamt vernünftig planen, an welcher Stelle im Bezirk welche Schule benötigt wird und wo Kapazitäten ausgebaut werden müssen. Jedes Kind muss seinen Fähigkeiten entsprechend möglichst wohnortnah gefördert werden, weswegen gute und vielfältige Schulangebote sehr wichtig sind. Wir achten außerdem darauf, dass Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien im Bezirk gleichermaßen gefördert und ausgestattet werden.

Gerade im Schulbereich erhalten wir viele Anfragen und Hinweise von besorgten Eltern. Diese zeitnah aufzugreifen und eine für alle Beteiligten gangbare Lösung zu erarbeiten, betrachte ich als unsere Hauptaufgabe. Im Schulausschuss konnten wir uns in dieser Legislaturperiode die drohende Schließung der Peter-Witte-Grundschule in Wittenau verhindern können. Wir haben uns erfolgreich für den Verbleib der Europaschule und für die Gründung der ersten Reinickendorfer Gemeinschaftsschule (Märkisches Viertel) eingesetzt und uns für einen Grundschulneubau in Reinickendorf-Ost stark gemacht.



Im Märkischen Viertel ist mit Unterstützung der SPD-Fraktion die erste Reinickendorfer Gemeinschaftsschule entstanden